

Vorbereitung einer Nachtlandung

Anflugrichtung
gegen den Wind



Steillandung

Hindernisfreiheit
im Anflugsektor

Landefläche
mindestens 35 m x 70 m

120 m

6:1

20 m

Mit der Durchführung dieser Maßnahmen unterstützen Sie die Besatzung bei ihrem Einsatz und tragen erheblich zur Erhöhung der Sicherheit aller Beteiligten bei.

Landefläche:

- ▶ Hindernisfreier Anflugsektor
- ▶ Masten und Hindernisse anleuchten
- ▶ Scheinwerfer an den Eckpunkten aufstellen
- ▶ Blaulicht oder Warnblinkanlage einschalten
- ▶ Auf Freileitungen untersuchen
- ▶ Größe mindestens 35 m x 70 m
- ▶ Mindestbeleuchtung 2 Kfz

Bitte beachten Sie auch die umseitige Checkliste.

Checkliste

zur Vorbereitung einer Nachtlandung

1 Auswahl des Landeplatzes

- ▶ Gibt es bereits einen bei Tag erkundeten Landeplatz in der Nähe (z.B. Krankenhaus, Sportplatz)?
- ▶ **Keine Freileitungen** über dem Landeplatz oder in unmittelbarer Nähe (300 m Umkreis)!
- ▶ Keine hohen Hindernisse im Anflugsektor!
- ▶ Landeplatz mindestens 35 m x 70 m!
- ▶ Untergrund fest (kein Sand, keine Steine, kein Schotter), Landefläche eben, befahrbar!
- ▶ Zugang für den Rettungswagen!

2 Vorbereitung und Absicherung

- ▶ Bei Landung auf Straßen alle Richtungsfahrbahnen sperren!
- ▶ Landefläche absichern (keine Absperrbänder)!
- ▶ Lose Gegenstände entfernen oder sichern!

3 Ausleuchtung

- ▶ Leuchtmittel an den Eckpunkten postieren!
- ▶ Blaulicht einschalten (mindestens 5 Minuten vor der Landung)!
- ▶ Sämtliche Hindernisse beleuchten!
- ▶ Ausleuchtung flach und blendfrei, in Anflugrichtung!
- ▶ Bei Sportplätzen Flutlicht einschalten!
- ▶ Mindestbeleuchtung: 2 Kfz mit Abblendlicht!
- ▶ Eventuell einweisende Person zur Landeplatzerkennung (bei Schnee in die Hocke gehen, Position bis zur Landung beibehalten)!

4 Sprechfunk mit dem Hubschrauber

- ▶ BOS-Funkkanal bzw. Rufgruppe des Rettungsdienstes der zuständigen Leitstelle benutzen!
- ▶ Hubschrauber ansprechen, hörbereit bleiben!
- ▶ Hindernisse, Landeplatz und Gefahrenstellen ansprechen!

Der verantwortliche Pilot kann bei der Landung wie folgt unterstützt werden:

- ▶ **Hinderniserkundung ist durchgeführt.**
 - ▶ **Keine Hindernisse auf der Landefläche erkennbar.**
- Wenn dies bestätigt ist, kann eine Landung erfolgen!

Die Verantwortung für die Landung liegt letztlich beim Piloten.

5 Nach der Landung

- ▶ Annäherung erst, wenn der Rotor steht, oder nach Aufforderung des Piloten!
- ▶ Immer im Blickfeld des Piloten bleiben!
- ▶ Nie von hinten annähern – Lebensgefahr!
- ▶ Nur auf Anweisung der Besatzung an den Hubschrauber heranfahren!
- ▶ Zugang nur für Einsatzkräfte!
- ▶ Es besteht absolutes Rauchverbot!

6 Vor dem Start

- ▶ Beleuchtung für den Start mit dem Piloten absprechen!
- ▶ Absperrung des Landeplatzes; diese gilt auch für Rettungsdienst und Polizei!